Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **34 (1961)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

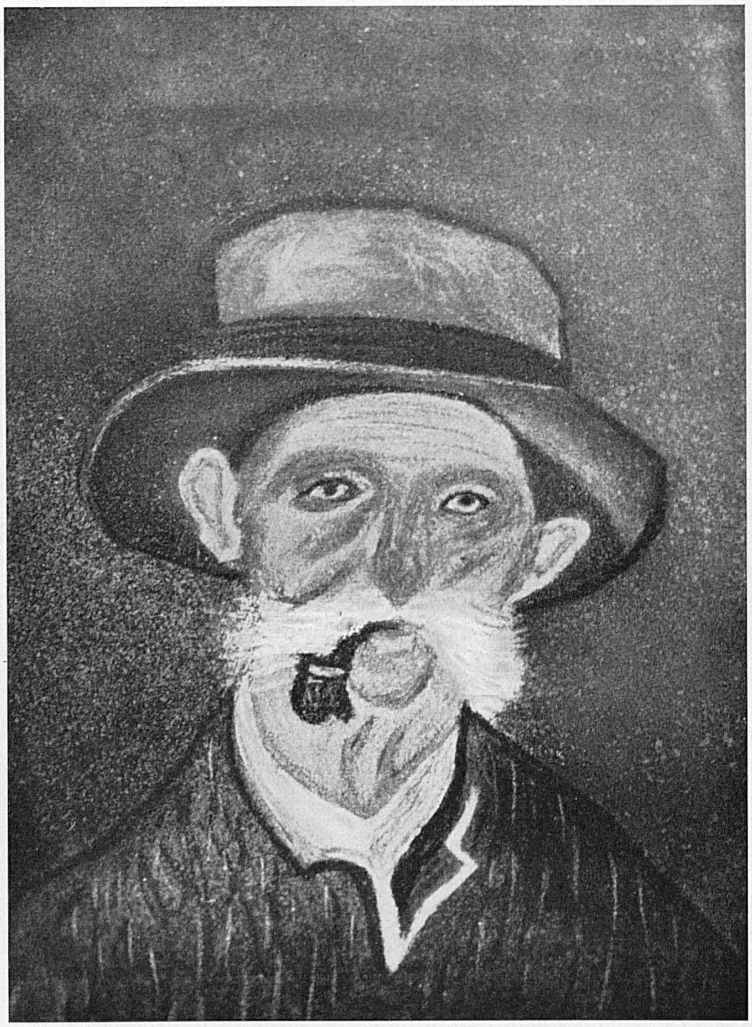
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Laienmalern begegnen wir auch unter schweizerischen Eisenbahnern, die erst kürzlich wieder im Zürcher Güterbahnhof ihre Arbeiten gezeigt haben. Viele ihrer Bilder sind richtige «Ferienbilder», einige aber dem beruflichen Leben verpflichtet. So malte Emil Schneider, Zürich, den Bahnwärter zwischen den Geleisesträngen (links) und der Zürcher Adolf Stadtmann das in seiner Wahrhaftigkeit eindringliche Bildnis eines alten Eisenbahners.

Parmi les employés des Chemins de fer fédéraux, certains se sont aussi découvert des talents artistiques, et une exposition de leurs esquisses a eu lieu à Zurich. La plupart d'entre-elles respirent les vacances et ont rapport à la vie laborieuse de tous les jours. La toile d'Emile Schneider de Zurich représente un garde-voie campé sur la voie ferrée (à gauche) et Adolf Stadtmann, originaire de la même ville, a brossé un portrait très réaliste d'un vieil employé de la voirie.

I dipendenti delle Ferrovie federali svizzere usi a sfogarsi con pennello e tavolozza non son pochi. Le loro opere, esposte recentemente nei locali della stazione merci di Zurigo, traggono ispirazione, alcune, dalle vacanze, altre, invece, dalla vita professionale. Così, ad esempio, Emil Schneider, ha dipinto «Il guardialinea tra le rotaie» (a sinistra) ed Adolf Stadtmann, pure di Zurigo, un «Vecchio ferroviere», notevole per realismo e forza rappresentativa.

Lay painters are also to be found among Swiss railway employees who recently staged a display of their works in the Freight Station at Zurich. Many of their works are "holiday pictures"; others are inspired by themes from daily life. Emil Schneider, of Zurich, has done a railway worker against a background of tracks (left), and Adolf Stadtmann, also of Zurich, has created a picture of an old railway worker which is impressive for its sincerity.

Unweit von Gstaad, dem großen Wintersportplatz im Berner Oberland, liegt Saanen mit seiner mittelalterlichen Kirche, die wertvolle Wandbilder aus der Mitte des 15. Jahrhunderts birgt. Links Dorf und Kirche; oben ein Teilstück der Bilderfolge aus dem Leben des heiligen Mauritius. Photos Bezzola und Naegeli (Fäh), Gstaad

Non loin de Gstaad, la grande station de sports d'hiver de l'Oberland bernois, se trouve la petite ville de Saanen avec son église moyenâgeuse qui abrite de précieuses fresques datant du milieu du XVe siècle. A gauche, le village et l'église; en haut, une partie de la suite de fresques relatant la vie du saint Maurice.

Il villaggio di Saanen, non lunghi dal rinomato centro sportivo invernale di Gstaad (Oberland bernese), vanta una chiesa medievale con pitture murali pregevoli, della metà del XV secolo. – A sinistra: Il villaggio e la chiesa. In alto: veduta parziale delle pitture raffiguranti la vita di San Maurizio.

Not far from Gstaad, the great winter sports resort in the Bernese Oberland, you will find Saanen with its mediaeval church containing significant murals dating from around the middle of the 15th century. Left, village and church; above, part of the series of paintings depicting the life of Saint Maurice.

Maskentreiben am alten Silvester, dem 13. Januar, in Urnäsch, Appenzell-Außerrhoden...
Farandole de masques du vieux Sylvestre, fêté à Urnäsch – dans le canton d'Appenzell Rhodes-Extérieures – le 13 janvier, d'après le calendrier julien...
Andirivieni di maschere il 13 gennaio (giorno di San Silvestro secondo il calendario giuliano), a Urnäsch, nell'Appenzello esterno...
Masquerade fun on the so-called "old New Year's Eve", 13th January, in Urnäsch, Appenzell...

Skiwandern abseits der Pisten

Das zu fördern, liegt den Verkehrsinstanzen auf der berneroberländischen Sonnenterrasse von Mürren am Herzen. Darum schreibt das offizielle Verkehrsbüro Skitouren aus, die, unter Leitung eines patentierten Bergführers durchgeführt, für alle Gäste Mürrens frei sind, denen im übrigen ab 16. Dezember auch der Kursbetrieb der Schweizer Skischule wieder zur Verfügung steht. Der Wintertourist wird auch zur Kenntnis nehmen, daß einmotorige Sportflugzeuge mit Schneekufen bereit sind, ihn vom Winterflugplatz im Blumental über Mürren in Richtung Petersgrat (3200 m) am Tschingelhorn oder nach der Ebnefluh (3960 m) im Jungfraumassiv zum Hochgebirgs-Skisport zu tragen.

... und bunte Vermummungen, wie sie die sportliche Mode in den Bergwinter trägt. Photos Fred Mayer
... et déguisement bigarré qu'exige la mode sport, l'hiver à la montagne.
... e camuffamenti multicolori, in ossequio alla moda sportiva invernale.
... and more frolic by visitors at one of Switzerland's attractive winter sports resorts.